

Dringliche Interpellation Nr. 184 2000/2004

Eingang Stadtkanzlei: 25. Februar 2002

Beach-Volleyball-Event auf dem Theaterplatz

Gefördert durch internationale Erfolge der Schweizer Beach-Volleyballer und -Volleyballerinnen sowie durch die Aufnahme dieser Sportart ins olympische Programm erlebt das Beach-Volleyball auch in der Schweiz einen grossen Aufschwung.

Mit der Austragung eines Turniers der Swiss Beach Volleyball Tour konnte sich auch die Stadt Luzern einen hohen Stellenwert innerhalb der Beach-Volleyball-Szene schaffen. Das Luzerner Turnier zählt nicht nur bei den Sportlern, sondern auch beim Publikum als ein Höhepunkt der Beach-Volleyball-Saison. Dazu, dass sich dieses Turnier so erfolgreich entwickeln konnte, trug sicher auch der attraktive Standort vor dem Luzerner-Theater bei. Da kein Eintritt verlangt wird, können vor allem auch viele Passanten spontan sich einige Zeit dem Beach-Volleyball widmen und die besondere Atmosphäre des Luzerner Turniers geniessen.

Doch damit soll nun nach Ansicht des Stadtrates Schluss sein! Wegen eingegangenen Reklamationen infolge zu grossen Lärmes soll die Austragung dieses Sport-Events auf dem Theaterplatz nicht mehr bewilligt werden.

Die SVP bestreitet nicht, dass dieses Turnier auch von der Luzerner Bevölkerung ein gewisses Entgegenkommen benötigt. Neben der akustischen Wahrnehmung der durch die Lautsprecher verbreiteten Durchsagen und Musik kommen auch die Sperrung der Bahnhofstrasse und die damit verbundene Verkehrsbehinderung dazu.

Die SVP ist jedoch der Ansicht, dass diese temporäre Beeinträchtigung sich im Verhältnis zum Erfolg und Nutzen dieses Events mehr als nur rechtfertigt.

In Zusammenhang mit der Verweigerung der Bewilligung zur Durchführung des Turniers 2002 auf dem Theaterplatz (siehe dazu auch Artikel in der NLZ vom 22. Februar 2002) bittet die SVP-Fraktion den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

- In welcher Art und in welcher Anzahl gingen anlässlich des Turniers 2001 bei der Stadtpolizei Reklamationen ein?
- Bestanden Regelungen betreffend erlaubten Lautsprecherpegel oder wurde durch den Stadtrat diese Möglichkeit in Betracht gezogen?
- Entstanden der Stadt durch diesen Anlass Kosten?
- Wie beurteilt der Stadtrat die Attraktivität und Ausstrahlung dieses Turniers?
- Ist der Stadtrat nicht auch der Ansicht, dass dieser Anlass an attraktiver und publikumsnaher Lage weiterhin in der Stadt Luzern stattfinden soll?

Marcel Lingg
namens der SVP-Fraktion